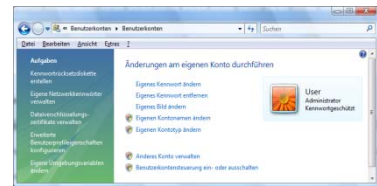


Das Einrichten eines lokalen Netzwerkes unter Windows Vista

I Benutzerverwaltung

Voraussetzung einer funktionierenden und sicheren Netzwerkverbindung ist die Vergabe eines Kennworts.

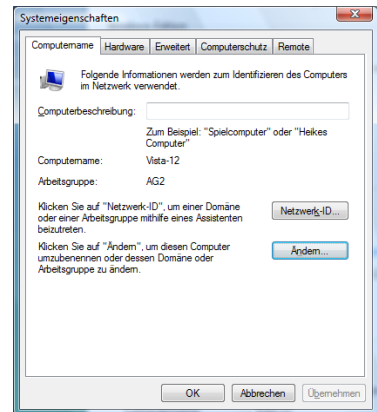
→ Systemsteuerung → Benutzerkonten



II Arbeitsgruppe und Rechnername

Für die Kommunikation im Netzwerk ist ein eindeutiger Computername erforderlich. Alle Computer, die miteinander im Netzwerk verbunden sein sollen, müssen in der gleichen Arbeitsgruppe angemeldet sein.

- Rechtsklick auf „Computer“
- Linksklick auf Eigenschaften
- „Einstellungen ändern“
- Klick auf „Ändern“
- Eingabe des Rechnernamens und der Arbeitsgruppe



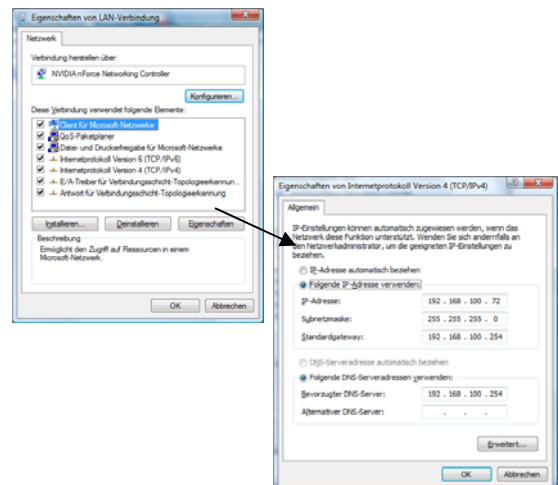
Danach ist ein Neustart erforderlich.

III Adressierung

Jeder Rechner braucht in einem Netzwerk eine eindeutige Netzwerkadresse. Diese sogenannte IP-Adresse setzt sich aus vier Zahlengruppen zusammen.

Beispiel: 192.168.0.1 (Die ersten beiden Gruppen sind im LAN immer gleich, die dritte steht für die Arbeitsgruppe, die vierte identifiziert den Computer.)

- Rechtsklick auf „Netzwerk“
- Linksklick auf „Eigenschaften“
- Linksklick auf „Netzwerkverbindungen verwalten“
- Rechtsklick auf „LAN-Verbindung“
- Linksklick auf „Eigenschaften“
- bei TCP/IP Eigenschaften aufrufen



Die Vergabe der Netzwerkadressen kann auch automatisch über einen DHCP-Server erfolgen. Das ist z. B. dann möglich, wenn alle Computer mit einem Router verbunden sind. In diesem Fall wird die Option „IP-Adresse automatisch beziehen“ gewählt.

IV Freigaben

Nachdem alle Voraussetzungen für eine Netzwerkverbindung geschaffen worden sind, kann der Benutzer an seinem Rechner bestimmen, welche Ordner und Drucker im Netzwerk freigegeben werden sollen.

Generelle Freigaben und Grundeinstellungen werden im „Netzwerk- und Freigabecenter“ vorgenommen.

Freigaben einzelner Ordner können über rechten Mausklick eingestellt werden.

